

Präambel:

Wenn man sich in der Schweiz intensiver mit der Vivaristik beschäftigen möchte, besteht u.a. die Möglichkeit, dies in Vereinen zu tun. Es gibt sowohl Vereine, die sich mit der Aquaristik befassen, als auch solche, die sich der Aquaristik und auch der Terraristik widmen. Um ihre Interessen besser vertreten zu können, wurde im Jahr 2000 der Schweizerische Dachverband der Aquarien- und Terrarienvereine (SDAT) gegründet.

Ein wichtiges Ziel des SDAT ist die Förderung der artgerechten Haltung von Aquarien- und Terrarientieren. Im Rahmen von Vernehmlassungen des Bundes konnte der SDAT seine Vorstellungen einfließen lassen. Dabei zeigte sich, dass ein gemeinsames Auftreten von vivaristischen Verbänden sinnvoll ist. In gemeinsamen Sitzungen bewährte sich das Vorgehen, dass sich der SDAT v.a. auf die aquaristischen Belange konzentrierte. Da das grössere terraristische Wissen bei befreundeten Verbänden und Vereinen wie z.B. der DGHT (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde) und der SIGS (Schildkröteninteressengemeinschaft Schweiz) vorhanden ist, übernehmen diese im Terraristikbereich die behördliche Arbeit und die entsprechende Ausbildung. In diversen Stellungnahmen arbeitet der SDAT mit den anderen Verbänden bei vivaristischen Fragen zusammen. Bei Bedarf finden auch gemeinsame Sitzungen statt.

Wir hoffen sehr und wir unterstützen es nach Kräften, dass die Entwicklung zu mehr weiblichen Mitgliedern im Hobby weitergeht. Trotzdem verwenden wir hier der Einfachheit und Verständlichkeit halber sprachlich nur die männliche Form.

Tierschutz

Anliegen/Wunsch:

Uns ist das Wohlergehen der von uns gehaltenen Tieren ein wichtiges Anliegen. Die von uns gehaltenen Tiere sollen artgerecht gehalten werden und ihr natürliches Verhalten zeigen.

Wie soll das erreicht werden:

Tiergerechte Haltung kann nur von gut informierten Haltern erreicht werden, die auch willig sind, ihre Tiere zu beobachten und das beobachtete Verhalten zu interpretieren. Das bedeutet, dass Ausbildung und Weiterbildung zentrale Pfeiler des Tierschutzes sind.

Ein weiterer Aspekt des Tierschutzes bzw. des Naturschutzes ist für den SDAT die Förderung der einheimischen Zucht.

Aufgaben SDAT:

Der SDAT sorgt für Bekanntmachung der einschlägigen Tierschutzgesetze über die SDAT Homepage (www.sdat.ch) und die anderen Kanäle unserer Kommunikation. Dazu weisen wir in allen Aus- und Weiterbildungskursen auf die artgerechte Haltung hin. Mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) pflegen wir intensive Kontakte und nehmen als anerkannter Vernehmlassungspartner immer Stellung zu neuen Gesetzen und Verordnungen, welche die Vivaristik betreffen.

Aufgaben Vereine:

Bei allen Anlässen mit Tieren (Börsen, Ausstellungen etc.) achten wir auf die korrekte Haltung. Mit den kantonalen Veterinärämtern versuchen wir eine gute Zusammenarbeit zu erreichen.

Aus- und Weiterbildung

Anliegen/Wunsch:

Die Aquarianer und Terrarianer verfügen über ein fundiertes Sachwissen, um ihre gepflegten Lebewesen möglichst optimal zu halten und bei Bedarf auch züchten zu können.

Wie soll das erreicht werden:

Damit der Start in die Aquaristik gut gelingt, bietet der SDAT zusammen mit der Tierschutzorganisation Kompanima einen Basiskurs an.

Durch die Ausbildung im Verein und über die Weiterbildungskurse, die Sachkundekurse und die FBA-Kurse für Züchter des SDAT wird das Wissen vertieft. Der Sachkundekurs ist nötig, damit ein Verein eine Bewilligung für das Austragen einer Börse oder für temporäre Ausstellungen erhält. Für die Börsen sind die Arten-Informationsblätter erarbeitet worden, die an den Börsen für deren Bewilligung abgegeben werden müssen (Informationspflicht).

Um den Wissensaustausch in den Vereinen zu unterstützen, führt der SDAT eine Referentenliste.

Aufgaben SDAT:

Der SDAT bemüht sich um ein breites und qualitativ hochstehendes Kursangebot. Wir versuchen vor allem, auf die Bedürfnisse der SDAT Vereinsmitglieder einzugehen. Zusammen mit der Tierschutzstiftung Kompanima bieten wir als Einstieg einen Basiskurs an.

Aufgaben Vereine:

Die Vereine motivieren ihre Mitglieder zum Besuch der Kurse. Die Vorbereitung auf Kurse mit Test wird im Verein unterstützt und mögliche Hilfe angeboten. Für Sachkundekurse, welche für Veranstaltungen des Vereins gebraucht werden, gibt es bei Bedarf nach Möglichkeit auch finanzielle Beteiligung vom Verein.

Vereinsentwicklung

Anliegen/Wunsch:

Eine möglichst grosse Zahl aktiver Vereine mit vielen interessierten Mitgliedern.

Wie soll das erreicht werden:

Wir haben auf der SDAT-Homepage eine Liste mit Vereinen und deren Hompages. So sind die Vereine für allfällige Neumitglieder leichter zu finden. Wir unterstützen den Austausch unter den Vereinen über vereinsübergreifende Veranstaltungen wie Kurse und Präsidententreffen u.ä. Weiter bieten wir auf der Homepage eine Referentenliste als Hilfestellung für ein interessantes Jahresprogramm und bewerben aktuelle Events oder Börsen.

Wie können neue Vereine gegründet werden? Der SDAT Vorstand bietet dazu gerne seine Hilfe an. Die Statuten des SDAT können mit gewissen Anpassungen als Muster verwendet werden.

Aufgaben SDAT:

Die Referentenliste wird aktiv gepflegt und aktuell gehalten. SDAT Vorstandsmitglieder sind gerne bereit, über aktuelles aus der Vivaristik bei den Vereinen zu informieren. Kandidaten als Kursteilnehmer können bei ihrer Vorbereitung unterstützt werden.

Aufgaben Vereine:

Die Vereinsvorstände bemühen sich um interessante vivaristische Anlässe und informieren ihre Mitglieder darüber intensiv und frühzeitig. Die Gelegenheit zur fachlichen Diskussion soll an den ordentlichen Vereinsnähen immer möglich sein. Weiter werden spezielle Anlässe zur Pflege der Geselligkeit ins Programm genommen.

Jugendarbeit*Anliegen/Wunsch:*

Wir möchten bei den Jugendlichen Begeisterung für das sachgemäße Halten von Lebewesen wecken. Wir hoffen, dass damit unser Hobby Vivaristik auch in Zukunft erfolgreich weitergeführt wird. Zudem wird die Biodiversität als wichtiger Faktor für eine lebenswerte Zukunft unserer Jugend von gewissenhaften Tierhaltern profitieren.

Wie soll das erreicht werden:

Durch das Halten und genaue Beobachten von Tieren kann viel Verständnis für natürliche Prozesse gewonnen werden. In den Vereinen des SDAT wird durch sachgemäße Beschäftigung mit Aquarien und Terrarien der Grundstein dafür gelegt.

Weiterbildungsveranstaltungen zu den Themen Tierhaltung, Fütterung und Lebensräume unserer Pfleglinge bringen die jungen Leute zum erfolgreichen Hobby.

Wenn jeder Verein seinen sachkundigen Beitrag zur Beschäftigung der Jugendlichen mit Aquaristik und Terraristik ermöglicht, werden später viele Naturfreunde auf Grund der guten Erfahrungen aus Kindheit und Jugendzeit irgendwo wieder zum Hobby und zu einem Verein zurückkehren.

Aufgaben SDAT:

Der SDAT gibt Erfahrungen aus anderen Verbänden an seine eigenen Vereine über die diversen Kommunikationskanäle oder über spezielle Kurse weiter. Er unterstützt die Vereine auf Wunsch bei der Planung und Durchführung von Ferienpass- und Jugendkursen. Er bietet Hand zusammen mit der Kompanima und anderen Organisationen bei der Planung und der Durchführung von Basiskursen zur artgerechten Zierfischhaltung. Für Jugendliche und alle Vivarianer bietet er eine Homepage (www.sdat.ch) mit vielen Informationen und auch Merkblättern zur Haltung verschiedenster Zierfische. Der SDAT fördert von Vereinen veranstaltete Tierbörsen mit eigenen Nachzuchten und selber gestalteten Ausstellungsbecken und Terrarien der gehaltenen Tiere.

Aufgaben Vereine:

Alle SDAT Vereine versuchen auch Programme und Angebote für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Wünschenswert wären eigene Jugendabteilungen mit speziellen Anlässen.

Förderung einheimischer Zucht

Anliegen/Wunsch:

Züchter sollen qualitativ gute Nachzuchten produzieren und keine Qualzuchten. Gute Züchter sollen ihre Tiere auch an Zoofachgeschäfte verkaufen können.

Wie soll das erreicht werden:

Durch den Wissensaustausch in den Vereinen und im Verband sollen die Aquarianer und Terrarianer zum Züchten motiviert werden. Dazu müssen die Züchter unterstützt werden. Der SDAT setzt sich bei den Zoofachgeschäften für die Abnahme der gezüchteten Fische ein. Um sich von anderen Anbietern unterscheiden/abheben zu können, sollen die Züchter das Gütesiegel des SDAT erwerben. Das Gütesiegel muss noch bekannter gemacht werden. So steht der SDAT z.B. mit dem VZFS (Verband Zoologischer Fachgeschäfte der Schweiz) in Diskussion. Ziel ist es, dass der VZFS unser Gütesiegel anerkennt und Fische von Züchtern mit Gütesiegel abkauft.

Aufgaben SDAT:

Wir versuchen baldmöglichst die Zusammenarbeit mit dem Fachhandel zu erreichen und den Züchtern den Weg für den Verkauf ihrer Tiere an den Handel zu ermöglichen. Auch werden wir das Gütesiegel für Nachzuchten noch vermehrt bekannt machen.

Aufgaben Vereine:

Durch die Organisation von Börsen sollen die Züchter motiviert und der Absatz ihrer Tiere ermöglicht werden. Vereinsintern ist es unbedingt notwendig, dass erfahrene Züchter den Neulingen mit Rat und Tat beistehen.

Arterhaltung

Anliegen/Wunsch:

Wir möchten die vielen in der Vivaristik gepflegten Arten für das Hobby erhalten, selbst wenn diese im Freiland auszusterben drohen oder dort verschwunden sind. Eine Art zu erhalten ist ein Wert an sich, auch wenn keine natürlichen Vorkommen mehr bekannt sind.

Vielleicht können sogar einzelne in der Natur ausgestorbene Arten wieder in renaturierten Lebensräumen angesiedelt werden.

Wie soll das erreicht werden:

Zusammen mit andern Verbänden wie z.B. EATA, VDA oder ÖVVÖ und Fachvereinigungen wie z.B. DCG, IGV, BSSW oder DGHT und anderen sollen gefährdete Arten in ihrer Verbreitung in Gefangenschaft genau beobachtet werden. Diese Arten brauchen ein zentrales „Zuchtbuch“, in dem die Halter mit ihren Beständen registriert sind.

Dies wird den Austausch von Zuchttieren ermöglichen und somit die Basis für eine Erhaltungszucht in den Aquarien und Terrarien bilden. Notwendig ist es auch professionelle Tierhalter wie Zoos/Aquarien oder Grosszüchter mit einzubinden. Wenn wissenschaftlich begleitete Forschung z.B. in der ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz) Aussiedlungsprojekte für einzelne Arten erarbeitet, sind die Tiere dafür noch verfügbar.

Aufgaben SDAT:

Wir suchen Kontakte zu den Artenschutzbeauftragten der anderen Vereinigungen und sorgen für Informationen an alle SDAT Vereine über die in der Aquaristik gefährdeten Arten, welche für Arterhaltungsprojekte in Frage kommen.

Die Spezialisten des SDAT helfen selber beratend mit oder besorgen Informationen über ihre Kontakte.

Aufgaben Vereine:

Wir suchen interessierte Mitglieder, welche sich für solche gefährdeten Arten interessieren.

Diese Aquarianer sollen durch fachliche Unterstützung und Beratung zur Haltung gefährdeter Arten animiert werden.

Auch bei der Beschaffung von Zuchttieren geben wir Hilfestellung.

Vernetzung*Anliegen/Wunsch:*

Gute Vernetzung sowohl mit den mit der Vivaristik verbundenen Partnern (Vereine, Verbände, Institutionen, Zoofachgeschäfte, Zoos, Museen) als auch mit politischen Institutionen (BLV, kantonale Veterinäre).

Wie soll das erreicht werden:

Mit dem gegenseitigen Austausch von Informationen (Homepage, Aquaterra, emails, Newsletter) soll auf verschiedene Probleme aufmerksam gemacht und Lösungen angeboten werden. Der persönliche Gedankenaustausch anlässlich gemeinsamer Sitzungen oder bewusst einberufener Treffen erleichtert den Meinungsaustausch sowie den Meinungsbildungsprozess. Bei gleichen oder sehr ähnlichen Lösungsansätzen soll ein gemeinsames Auftreten und Durchbringen der eigenen Positionen erreicht werden.

Aufgaben SDAT:

Der SDAT pflegt Kontakte mit den Veterinärbehörden, mit Forschungsgruppen, mit Zoos und Museen. Neue Erkenntnisse in der Tierhaltung werden rasch weitergegeben.

Aufgaben Vereine:

Auf lokaler Ebene sind die Vereine offen für Behördenkontakte und für Kontakte mit tierhaltenden Institutionen.

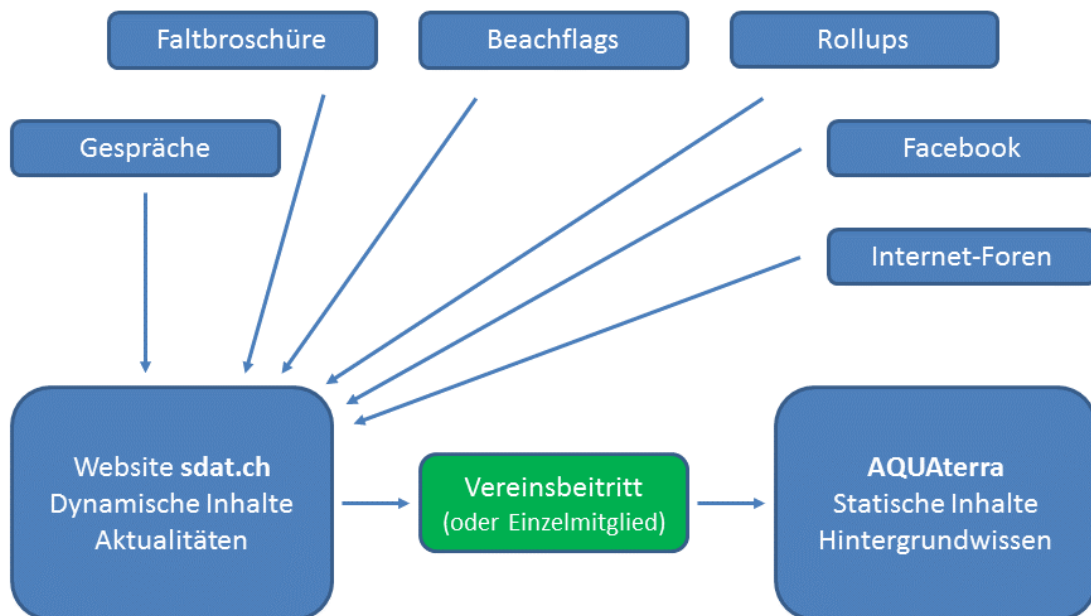
Kommunikation

Anliegen/Wunsch:

Wir wollen möglichst viele interessierte Aquarianer und Terrarianer auf uns, unsere Angebote und unsere Arbeit aufmerksam machen und sie zu einem Vereinsbeitritt motivieren.

Wie soll das erreicht werden:

Über verschiedene Kommunikationskanäle wie Infobroschüren, Rollups und Banner, Beiträgen in Internetforen und Facebook-Gruppen und nicht zuletzt persönlichen Gesprächen wird auf den SDAT und seine Angebote hingewiesen. Als Gefäss für aktuelle und weiterführende Informationen wird auf die Homepage www.sdat.ch verwiesen. Dort finden sich Informationen und Links zu allen dem SDAT angeschlossenen Vereinen. So finden Interessierte Kontakt zu einem Verein in ihrer Umgebung, und falls nicht, besteht auch die Möglichkeit, Einzelmitglied zu werden.



Forschung und Aquaristik

Anliegen/Wunsch:

Die Aquaristik hat in der Wissenschaft eine wichtige Rolle gespielt und wird diese auch weiterhin in verschiedenen Forschungsgebieten einnehmen. Mit Fischen wird in diversen Gebieten wie Verhaltensökologie, Evolutionsbiologie, Ökologie, Anatomie und medizinischer Forschung, Toxikologie und Genetik/Genomik gearbeitet.

In der Schweiz gibt es viele Forschungsgruppen, die mit verschiedenen Fischarten arbeiten (v.a. Forellen, Felchen, Stichlinge, Buntbarsche, Zebrafische). Wir streben einen verbesserten Austausch zwischen Forschung und Aquaristik an.

Wie soll das erreicht werden:

Die für die meisten Aquarianer interessanteste Forschung dürfte jene über Verhalten und Artbildung der afrikanischen Buntbarsche an den Universitäten Basel und Bern und die Forschung über die Sumpfmoorwälder Südostasiens am Naturhistorischen Museum in Bern sein. Wir verfügen bereits über sehr gute Kontakte zu diesen Institutionen und werden diese auch in Zukunft pflegen.

Aufgaben SDAT:

Der SDAT verfolgt die Forschung und versucht aktuelle Ergebnisse im Hobby zu verbreiten und allenfalls eigene Erkenntnisse einzubringen.

Aufgaben Vereine:

Bei Forschungsumfragen und breit angelegten Versuchen sind die Vereine gerne zur Mitarbeit bereit und motivieren dazu auch ihre Praktiker.

An der Delegiertenversammlung vom 7.4.2018 einstimmig angenommen.